

Entführt von einem Youkai

Du Version Sess & Amaya OC

Von CheyennesDream

Kapitel 60: Wie ein Phönix aus der Asche

Für das nächste Kapi nehme ich mir ein wenig länger Zeit, da 4-fache Länge. Statt 650 Wörter muss ich es auf 2600 bringen ;)

Kapitel 59 - Wie ein Phönix aus der Asche

Unmittelbar danach stürmen die ersten Polizisten in die Halle und erfahren von Akio Einzelheiten über die Verbrechen. Sofort, an Ort und Stelle werden die Bänder ausgewertet, die weitere Beweise erbringen, denn immerhin gesteht Dai darauf die Diebstähle begangen zu haben und seine Absichten mit dir, sind noch ein Anklagepunkt. Da kommt einiges zusammen. Diebstahl, Entführung, Sachbeschädigung am Hoteltor und versuchte Vergewaltigung. Dann noch die geplante Lösegeld Erpressung. Für etliche Jahre landet daher dein ehemaliger Verlobter im Gefängnis.

Endlich allein mit dir, betrachtet dich Sesshomaru und schnuppert heimlich an dir. Doch du hast nicht gelogen und so ist er ein wenig zufrieden. Daher gestattet er dir sogar, dass du dich einen Moment in seine Arme schmiegst. Dennoch musst du die Geschichte vollständig erzählen, beginnend von dem Moment, wo du ins Freie tratest. Es sind nur feine Nuancen in deiner Stimme, was den Dämon erkennen lässt, wie du unter dem Vorfall leidest. Die Beamten stören euch kurz darauf und ein weiteres Mal musst du berichten. Wieder allein brütet du vor dich hin, malst dir die schlimmsten Szenarien aus.

Amaya", rüttelt dich Sesshomaru auf: "Akio wird dich nach Hause bringen."

"Weshalb?", willst du wissen. "Was ist mit der Hochzeit oder willst du mich nicht mehr?" Sobald das letzte Wort deine Lippen verlassen hat, wirst du traurig und spürst einen Stich im Herzen. Beinahe bildlich siehst du es in tausend Stücke zerbrechen. Doch dein Bräutigam überrascht dich: "Bist du bereit dazu?"

Du runzelst kurz deine Stirn, murmelst unverständlich und aufgebracht: "Ich bin nicht schwach", da du ahnst, worauf der Dämon anspielt. Mit zusammengefalteten Händen drückst du dir gegen die Stelle, wo dein Herz schlägt, und nickst. "Falls genug Zeit bleibt, mich umzuziehen? Dieses Kleid ist völlig ruiniert."

Um deine Worte zu verdeutlichen, hebst du die an mehreren Stellen zerrissene Spitze an und deutest auf den herabhängenden Ärmel. Dann nennst du deine Gründe an der Vermählung festzuhalten: "Ich will diesen Tag nicht mit diesem schlechten Erlebnis

verbinden, sondern das Glück empfinden deine Frau zu werden. Womöglich war ich heute Mittag noch nicht ganz bereit dazu. Jetzt, dank Dai kann ich mit meiner Vergangenheit abschließen. Aoi hat völlig recht, ihr seid von nun an meine Familie. [[Dein Name]] ist heute gestorben, doch Amaya Kinuji steht wie ein Phönix aus der Asche wieder auf. Ich habe schon gewusst, weshalb ich als Ersatzkleidung den Kimono mit den Phönixen wählte. Dieses Kleid war zwar mein absoluter Traum, aber es gehörte zu meinem alten Ich und zu diesem Bastard."

Das Wesen, an dem dir so viel liegt, hat dir ruhig zu gelauscht, und sobald du endest, wendet er sich an den jüngeren Hundedämon, der gerade den Raum betritt: "Rufe Yoko an und teile ihr mit, das Amaya sich umkleiden muss. Informiere den Priester im Schrein und dann bringe meine Gefährtin zum Hotel. Die Vermählung findet statt, den Empfang verlegen wir auf morgen Abend."

Die Stiefmutter deines Leibwächters schaffte es, in kürzester Zeit die Ersatzkleidung herbeizuschaffen. Bevor du dich umkleiden kannst, wirst du erst einmal von den ganzen weiblichen Wesen in Beschlag genommen. Außer Kagome zeigte niemand wie besorgt sie gewesen sind, doch du spürst es einfach. Die Anteilnahme berührt dich und lässt dich den Vorfall vergessen.

Es dauert nicht lange, bis du dann endgültig fertig bist, hinaus auf den Gang trittst und zusammen mit dem silberweißen Hundedämon das Hotel verlässt. In gemächlichen Schritten geht ihr auf den Schrein zu, der in der Nachbarschaft liegt. Der Kimono, die dazugehörige Brauthaube und deine, in japanischer Tradition hochgesteckten Haare, findest du befremdlich. Noch ungewöhnlicher jedoch ist Sesshomarus Anblick in der traditionellen Hochzeitskleidung.

Als du ihn so erblickst, betrachtest du ihn mit leicht geöffnetem Mund und zeigst dein Erstaunen, was er sofort mit einem undefinierbaren Ausdruck und hochgezogener Augenbraue quittiert. Den Kommentar seines Bruders erstickt er mit einem kalten Blick.

Dann ist es soweit. Im Schrein angekommen, beginnt die Zeremonie.

Kouhei, der euch fotografiert, bittest du, auch einen Abzug zu deinem ehemaligen Verlobten ins Gefängnis zu schicken.

Kapitel 60 - Auf Wolke sieben

Aufgrund einer Anmerkung, einer meiner treuen Leserinnen auf FF.de, bezüglich Sesshomaru in traditioneller Hochzeitskleidung, was sie nur zu gern sehen würde. Wäre vermutlich mal ein Anreiz für die Zeichner unter euch. ;) Ich kenne einige Leser, die so ein Bild gern bewundern würden.